

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung  
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 06.02.2018

## Niederschrift

über die **27. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 25.01.2018, 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

### Anwesend:

#### Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Marco Pagano SPD

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Markus Klein	SPD	
Herr Jörg Grahl	SPD	
Frau Claudia Greven-Thürmer	SPD	bis 17:56 Uhr (TOP 8.1.3)
Herr Christian Robyns	SPD	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Herr Michael Lange	CDU	
Herr Stefan Müller	CDU	
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE	
Frau Manuela Grube	GRÜNE	
Herr Fardad Hooghoughi	FDP	
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE	
Frau Dr. Tanja Groß	DIE LINKE	

#### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Ursula Gärtner	CDU	
Herr Stephan Pohl	CDU	bis 18:05 Uhr (TOP 8.2.3)

#### Verwaltung

Frau Astrid Lemcke Bürgeramt Kalk

#### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

#### Verwaltung

Herr Bernd Rothe Amt für Straßen und Verkehrstechnik  
Herr Wolfgang Tuch Stadtplanungsamt

Herr Heinz Worm

Amt für öffentliche Ordnung

### **Schriftführer**

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

### **Presse**

### **Zuschauer**

**Entschuldigt:** Marcel Hagedorn (SPD), Eva-Maria Gärtner-Plückthun (CDU), Ludwig Eierhoff (AfD)

Bezirksbürgermeister Pagano eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Seniorenvertreterin Murawski, den ehemaligen Bezirksbürgermeister Dohm, die Ratsmitglieder Pohl und Gärtner sowie die Vertreter der Verwaltung, insbesondere Frau Lemcke, die Leiterin des Bürgeramtes Kalk. Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Grahl, Robyns und Lange.

Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung. Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Pagano über die erweiterte Tagesordnung abstimmen:

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Einwohnerfragestunde**

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 18.01.2018 betr. Kalkberg 0242/2018

#### **2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bessere Querungsmöglichkeiten, Tempo 30-Zone und Streckenführung der Buslinie 150 (Az.: 02-1600-211/16) 3454/2017

#### **3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
  - 7.1 Installierung eines Wegweisers zum Höhenbergbad an der Haltestelle Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg  
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2018  
AN/0023/2018
  - 7.2 Vergrößerung der Trauerhalle auf dem Friedhof am Lehmbacher Weg in Köln-Brück  
Antrag der CDU-Fraktion vom 11.01.2018  
AN/0045/2018
- 8 Verwaltungsvorlagen**
  - 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
    - 8.1.1 5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen, Kalk 2402/2017
    - 8.1.2 Baubeschluss für die Errichtung einer Fußgängersignalisierung an der Kreuzung Rolshover Straße/Sieversstraße 3575/2017
  - 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
    - 8.2.1 Richtlinie für die Benennung von Straßen 2998/2017
    - 8.2.2 Gestaltungsplanung für ein Kooperationsgräberfeld auf dem Friedhof Kalk 3551/2017

- 8.2.3 263. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
3813/2017
- 8.2.4 Luftreinhaltung - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans  
3428/2017  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 16.01.2018  
AN/0069/2018 *-ersetzt durch:*  
Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25.01.2018  
AN/0150/2018 –*Tischvorlage-*
- 8.2.5 Beschaffung und Aufstellung von Containereinheiten zur kurzfristigen Schaffung dringend notwendiger, zusätzlicher Schülerplätze  
3518/2017
- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- 9.1.1 Sachstand zur Schaffung eines S-Bahn-Haltepunktes "Deutzer Feld"  
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.11.2017 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 07.12.2017, TOP 9.2.1 (AN/1707/2017)  
3749/2017
- 9.1.2 Postbriefkästen auf der Gremberger Straße in Köln-Humboldt/Gremberg  
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Hagedorn (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 19.10.2017, TOP 9.3.4  
0119/2018
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Querungshilfe auf der Rösrather Straße zwischen Servatiusstraße und BAB-Überführung in Höhe des Kindergartens in Köln-Ostheim  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.01.2018  
AN/0033/2018
- 9.2.2 Oberirdische Anzeige der ankommenden Straßenbahnen der Linie 1 an der Haltestelle Frankfurter Straße in Köln Höhenberg  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.01.2018  
AN/0083/2018

9.2.3 Mögliches Bauprojekt Olpener Straße 873 in 51109 Köln-Brück  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.01.2018  
AN/0089/2018

9.2.4 Erhalt des Festsaals der Gaststätte "Em Hähnche" in Köln-Brück  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.01.2018  
AN/0090/2018

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

## **10 Mitteilungen**

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Zielbild 2020 - Maßnahmen zur Stärkung des städtischen Ordnungsdienstes  
2763/2017

10.2.2 Pläne für die Verkehrsführung auf der Eiler Straße bzw. der Rather Schulstraße  
während der Sanierung der A3-Brückenbauwerke in Köln-Rath/Heumar  
hier: Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am  
07.09.2017, TOP 7.7  
3569/2017

10.2.3 Flughafen Köln/Bonn - Generalsanierung der großen Start-/Landebahn (14L/32R)  
3709/2017

10.2.4 Bürgerhaushalt 2016 - weiteres Vorgehen bei der Umsetzung der Vorschläge  
3745/2017

10.2.5 Nachfrage zu Vorlage Nr. 2590/2017  
Wohnbauvorhaben in Verbindung mit § 34 BauGB in den Stadtbezirken 1 – 9  
3798/2017

10.2.6 Umsetzung der Mindeststandards zu „Standortübergreifende Unterstützung  
der Ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit“  
0179/2018 – *Tischvorlage*-

- 10.2.7 Zeitgemäße Neuordnung des Verkehrs im Osten des Stadtteils Brück  
hier: Antrag der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom  
27.04.2017, TOP 7.1  
0179/2018 – *Tischvorlage*-

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

./.

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Einwohnerfragestunde**

#### **1.1 Einwohneranfrage des Herrn Manfred Kreische vom 18.01.2018 betr. Kalkberg 0242/2018**

Bürgeramtsleiterin Lemcke teilt mit, dass die Beantwortung der Einwohnerfrage noch nicht vorliegt.

### **2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bessere Querungsmöglichkeiten, Tempo 30-Zone und Streckenführung der Buslinie 150 (Az.: 02-1600-211/16) 3454/2017**

Herr Tschechowski als Vertreter des Seniorennetzwerkes Kalk erläutert die Eingabe und geht inhaltlich besonders auf den dritten Punkt der Eingabe ein, die sich mit der Änderung der Streckenführung der Buslinie 150 befasst, die jetzt nach dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 zur Linie 193 geworden ist. Seiner Auffassung nach ist es dringend geboten, zum Fahrplanwechsel 2018/2019 auch den Bereich Kalk-Nordwest mit dieser Buslinie zu berücksichtigen, diese Anbindung ist auch im Hinblick auf die Zubringerfunktion zur Haltestelle Kalk Kapelle wichtig.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) bedankt sich für die Eingabe. Seine Fraktion unterstützt ausdrücklich den Vorschlag, diese Buslinie im Stadtteil Kalk verstärkt einzusetzen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) dankt dem Seniorennetzwerk Kalk ebenfalls für diese Eingabe. Er kritisiert, dass der Beschlussvorschlag nicht aussagekräftig ist. In Beschlussvorschlägen muss detailliert dargestellt werden, was beschlossen werden soll, d. h. ein Beschluss muss grundsätzlich auch ohne Bezug auf weitere Anlagen für den Leser verständlich sein. Unabhängig davon kann seine Fraktion der Verwaltung zu ersten beiden Punkten zustimmen. Eine Optimierung der Buslinie 193 kann er sich sehr gut vorstellen; diese muss jedoch zeitig auf den Weg gebracht werden.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) sagt, dass auch er sich mit dem Beschlussvorschlag nicht anfreunden kann, da seine Fraktion auch der Verwaltungsmeinung zu den ersten beiden Punkten der Eingabe nicht uneingeschränkt zustimmen kann. Insofern beantragt er getrennte Abstimmung alle drei Vorschläge.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sagt, dass seine Fraktion bei dem zweiten Punkt Bedenken hat, diesem zuzustimmen.

Bürgeramtsleiterin Lemcke schlägt aufgrund der bisherigen Diskussion vor, heute keinen Beschluss zu fassen, sondern zunächst ein Fachgespräch mit der Fachverwaltung, der KVB und dem Seniorennetzwerk Kalk zu organisieren.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt fest, dass dieser Vorschlag allgemeiner Konsens ist. Er schlägt auf Wunsch der SPD-Fraktion vor, ergänzend als Frist für die Durchführung des Fachgesprächs „bis spätestens zum Ende des 2. Quartals 2018“ einzufügen, damit bei möglichen Änderungswünschen auch der Fahrplanwechsel 2018/2019 erreicht werden kann.

Herr Tschschowski begrüßt diesen Vorschlag, den Bezirksbürgermeister Pagano zur Abstimmung stellt:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk vertagt die Beschlussfassung über die Beschlussvorlage und beauftragt die Verwaltung, zunächst ein Fachgespräch bis spätestens zum Ende des 2. Quartals 2018 mit der Fachverwaltung, der KVB und dem Seniorennetzwerk Kalk zu organisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**6 Annahme von Schenkungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**7.1 Installierung eines Wegweisers zum Höhenbergbad an der Haltestelle Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg  
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2018  
AN/0023/2018**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) stimmt dem Antrag ausdrücklich zu. Er ergänzt, dass das Schwimmbad prägend für den Stadtteil ist.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, an der U-Bahn-Haltestelle Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg oberirdisch einen Wegweiser zum Höhenbergbad zu installieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Vergrößerung der Trauerhalle auf dem Friedhof am Leimbacher Weg in Köln-Brück  
Antrag der CDU-Fraktion vom 11.01.2018  
AN/0045/2018**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Überdachung/Unterstellmöglichkeit der Trauerhalle Friedhof Leimbacher Weg durch geeignete Maßnahmen, vergleichbar den getroffenen Maßnahmen am Friedhof Holweide zu vergrößern.
2. Die Verwaltung möge prüfen, ob zur Finanzierung dieser Maßnahmen Stadtverschönerungsmittel verwandt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **8 Verwaltungsvorlagen**

### **8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **8.1.1 5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen, Kalk 2402/2017**

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf den in der Vorlage erwähnten Ausbau der Abshofstraße und möchte wissen, wann die Instandsetzung der Spundwand erfolgt.

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass der Ausbau der Abshofstraße erst nach dem Bau der neuen Spundwand erfolgen wird.

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) möchte ein konkretes Datum für die Fertigstellung der neuen Spundwand von der Verwaltung genannt bekommen.

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf den Restausbau der Astrid-Lindgren-Allee und fragt, ob die Verwaltung schon ein konkreteres Jahr für diesen Ausbau nennen kann?

Herr Rothe antwortet, dass nach dem heutigen Stand im Jahr 2019 mit diesem Ausbau gerechnet werden kann.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk stellt den Bedarf für die Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen mit bezirklicher Bedeutung für die Jahre 2018 ff. entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung für das Jahr 2018 - mit der Umsetzung dieser Maßnahmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **8.1.2 Baubeschluss für die Errichtung einer Fußgängersignalisierung an der Kreuzung Rolshover Straße/Sieversstraße 3575/2017**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begrüßt es ausdrücklich, dass diese Vorlage nach 15 Jahren endlich zur Beschlussfassung ansteht. Seine Fraktion wird mit Freude zustimmen.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob die Schaltung dieser neuen Lichtsignalanlage in die bestehende Signalisierung der Kreuzung Kalker Hauptstraße integriert wird?

Herr Rothe antwortet, dass das Steuergerät, das in die neue Lichtsignalanlage eingebaut wird, eine „lokale Intelligenz“ hat. Das bedeutet, dass die Lichtsignalanlagen miteinander kommunizieren.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sagt, dass auch ihre Fraktion diese neue Lichtsignalanlage ausdrücklich begrüßt, da viele Kinder diese Straße täglich überqueren müssen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der beigefügten Planung zur Errichtung einer Fußgängersignalisierung an der Kreuzung Rolshover Straße/Sieversstraße zu und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme baulich umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.2.1 Richtlinie für die Benennung von Straßen  
2998/2017**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird. Er kritisiert u. a., dass viele Regelungspunkte mit dem Hinweis auf „gängiges Verfahren“ gestrichen wurden. Nach seiner Erfahrung haben sich diese Regelungen bei den Straßenbenennungen in den letzten Jahren sehr gut bewährt und geben auch bei einem Stellenwechsel in diesem Aufgabengebiet dem neuen Stelleninhaber eine gewisse Arbeitssicherheit.

Die Benennung nach Firmen analog der Regelung von Personen wird abgelehnt. Es muss weiterhin möglich sein, Straßen nach Firmen zu benennen, wenn die Bezirksvertretung dieses möchte, beispielsweise um Firmen zur Ansiedlung nach Köln zu locken.

Auch Straßenbezeichnungen zu verwenden, die sich nur in den Grundworten unterscheiden, muss umsetzbar bleiben. Eine Verwechslungsgefahr sieht er hier nicht. Ebenfalls die Festsetzung von Straßenbezeichnungen für kurze Stichstraßen oder Wohnwege muss gestattet bleiben, um besonderen Fällen, die sich ggf. aus dem örtlichen Bezug oder aus historischer Sicht ergeben, Rechnung zu tragen.

Abschließend führt er aus, dass sich in dieser Vorlage eine gewisse Regelungswut zeigt, die er nicht nachvollziehen kann. Anstelle von Änderungsanträgen ist er der Ansicht, dass der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen diese Vorlage an die Verwaltung zurückgeben soll mit der Bitte, die Vorlage kritisch zu überarbeiten und nur mit Änderungspunkten erneut vorzulegen, die wirklich sinnvoll sind.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) schließt sich grundsätzlich seinem Vorredner an. Gerade im Hinblick darauf, dass die Bezirke gestärkt werden sollen, kann es nicht sein, dass die Verwaltung viele Regelungen abschaffen und damit den Entscheidungsspielraum der Bezirksvertretungen einengen will. Auch seine Fraktion ist der Ansicht, dass die Verwaltung diese Vorlage überarbeiten soll.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) betont, dass für seine Fraktion die neue Bestimmung, dass bei der Benennung von Straßen und Plätzen auf ein ausgewogenes Verhältnis in Bezug auf weibliche und männliche Namen zu

achten ist, besonders wichtig ist. Er kritisiert, dass im Bezirk Kalk in den letzten Jahren keine Benennungen mit weiblichen Namen erfolgt sind.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) befürwortet im Gegensatz zur CDU-Fraktion die neue Regelung zur Benennung nach Firmen. Im Übrigen schließt er sich seinen Vorrednern an.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt unter Aufhebung seines Beschlusses vom 26.08.1999 (DS-Nr. 0974/099) die in der Anlage 1 dargestellte überarbeitete Richtlinie für die Benennung von Straßen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

**8.2.2 Gestaltungsplanung für ein Kooperationsgräberfeld auf dem Friedhof Kalk 3551/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Grün, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün beschließt das von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgelegte Gestaltungskonzept für ein Kooperationsgrabfeld auf Flur 045 des Friedhofs Kalk.

Er beauftragt die Verwaltung, vor der baulichen Umsetzung des Konzeptes mit der Genossenschaft die Details der Kooperation vertraglich zu vereinbaren und, soweit von grundlegenden Regelungen des zuletzt vom Ausschuss für Umwelt und Grün sowie vom Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales (AVR) im August 2015 beschlossenen Kooperationsvertrages (Beschlussvorlage Nr. 2112/2015) abgewichen wird, diesen dem AVR zur Genehmigung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

**8.2.3 263. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3813/2017**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) bittet, die Kosten für die Anlieger so gering wie möglich zu halten

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 263. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.4 Luftreinhaltung - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhaltplans  
3428/2017**

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25.01.2018  
AN/0150/2018**

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) führt aus, dass seine Fraktion nicht in der Lage ist, einer Vorlage zuzustimmen, die unvollständig ist, da das Gutachten (Anlage 5) noch nicht vorliegt, sondern erst in einem Termin am 01.02.2018 vorgestellt werden soll. Deshalb beantragt er, die Vorlage in die nächste Sitzung zu vertagen und bittet den Bezirksbürgermeister, falls erforderlich, die Verlängerung der Sechs-Wochen-Frist bei der Oberbürgermeisterin zu beantragen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an. Wichtige Informationen zur Abwägung fehlen noch.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk vertagt die abschließende Vorberatung dieser Beschlussvorlage in die nächste Sitzung am 08.03.2018 und bittet den Bezirksbürgermeister, vorsorglich eine Verlängerung der Sechs-Wochen-Frist gemäß § 38 Abs. 10 der Geschäftsordnung des Rates und Bezirksvertretungen bei der Oberbürgermeisterin zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.5 Beschaffung und Aufstellung von Containereinheiten zur kurzfristigen Schaffung dringend notwendiger, zusätzlicher Schülerplätze  
3518/2017**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) kritisiert, dass es bis Dezember 2018 dauern wird, bis die Containereinheiten stehen werden. Deshalb bittet er die Verwaltung eindringlich, diese Vorlagen zukünftig so frühzeitig vorzulegen, dass die Container grundsätzlich zu den Schuljahresanfängen in den Schulen aufgestellt sind.

Außerdem stellt er die Frage, warum die neuen Schulcontainer in der Schule Andreas-Hermes-Straße, die dringend gegen die maroden Container ausgetauscht werden müssen, nicht in der vorliegenden Beschlussvorlage mit enthalten sind, obwohl durch die Schulverwaltung schon in diversen Gesprächen auf diesen dringenden Austausch hingewiesen worden ist.

## **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich Containereinheiten zur Bildung von 21 Klassenräumen, 2 naturwissenschaftlichen Klassenräumen sowie einer Mensa, einer Küche, einem Personalraum sowie 2 Toilettenanlagen im Rahmen einer freihändigen Vergabe zu beschaffen und an 8 Standorten (s. Anlage 1) zur Nutzung als Vorbereitungsklassen, zur Mehrklassenbildung oder als Interim aufzustellen.

Die Finanzierung der Containerbereitstellung erfolgt über den Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Zur Refinanzierung ist im städtischen Haushalt eine zusätzliche Miete (Flächenverrechnungspreis) ab 2019 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand zu veranschlagen, die sich für die Containeranlagen inklusive Nebenkosten und Reinigung auf rund 262.000 € p.a. beläuft. Die anteilig für das Jahr 2018 zu entrichtende Miete beträgt für die Containeranlagen inklusive Nebenkosten und Reinigung rd. 87.000 €. Sie ist im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand veranschlagt.

Die Finanzierung der Einrichtungskosten in Höhe von einmalig ca. 968.000 € brutto erfolgt im Haushaltsjahr 2018. Der investive Anteil in Höhe von ca. 617.600 € sowie der konsumtive Anteil in Höhe von 350.400 € werden im Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, aus Mitteln des Förderprogramms Gute Schule 2020 finanziert.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der Teil des Grundstückes am Venloer Wall, auf dem die mobilen Unterrichtseinheiten für den schulischen Teilstandort Amaro-Kher errichtet werden, noch vom allgemeinen Liegenschaftsvermögen in das Sondervermögen der Gebäudewirtschaft übertragen wird.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### **9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **9.1.1 Sachstand zur Schaffung eines S-Bahn-Haltepunktes "Deutzer Feld" Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.11.2017 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 07.12.2017, TOP 9.2.1 (AN/1707/2017) 3749/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.2 Postbriefkästen auf der Gremberger Straße in Köln-Humboldt/Gremberg  
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Hagedorn  
(SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom  
19.10.2017, TOP 9.3.4  
0119/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Radverkehrskonzept für den Stadtbezirk Kalk  
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.11.2017 aus der  
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 07.12.2017, TOP 9.2.2  
(AN/1773/2017)  
4013/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.4 Erschließung der Siedlung Oberer Bruch in Köln-Brück  
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.10.2017 aus der  
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 07.12.2017, TOP 9.2.4  
(AN/1780/2017)  
0133/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.2 Neue Anfragen**

**9.2.1 Querungshilfe auf der Rösrather Straße zwischen Servatiusstraße und  
BAB-Überführung in Höhe des Kindergartens in Köln-Ostheim  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.01.2018  
AN/0033/2018**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.2 Oberirdische Anzeige der ankommenden Straßenbahnen der Linie 1 an  
der Haltestelle Frankfurter Straße in Köln Höhenberg  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.01.2018  
AN/0083/2018**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.3 Mögliches Bauprojekt Olpener Straße 873 in 51109 Köln-Brück  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.01.2018  
AN/0089/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung, die als Tischvorlage vorliegt (Vorlagen-Nr. 0277/2018), zur Kenntnis.

**9.2.4 Erhalt des Festsaals der Gaststätte "Em Hähnche" in Köln-Brück  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.01.2018  
AN/0090/2018**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.5 Sachstand Verkehrskonzepte Kalk AN/0401/2016 und 1322/2016  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.01.2018  
AN/0091/2018**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass**

**9.3.1 Sanierung des Fuß- und Radweges zwischen Eiler Straße und Fockerweg in Köln-Rath/Heumar**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf Presseinformationen, nach denen die Sanierung des Fuß- und Radweges zwischen Eiler Straße und Fockerweg abgeschlossen sein soll.

Da er festgestellt hat, dass an dieser Stelle immer noch ein Flickenteppich mit größeren Löchern besteht, möchte er wissen, ob tatsächlich Instandsetzungsarbeiten stattgefunden haben und die Stadt dieses dann auch kontrolliert?

**9.3.2 Spielplatz Geraer Straße in Köln-Höhenberg**

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) führt aus, dass die Container auf der Spielplatzfläche Geraer Straße inzwischen entfernt wurden und somit der eigentliche Spielplatz wieder genutzt und entsprechend hergerichtet werden kann.

Er fragt, ab welchem Zeitpunkt die Nutzung des Spielplatzes wieder möglich ist?

**9.3.3 Instandsetzung des Daches der Turnhalle der Kaiserin-Theophanu-Schule in Köln-Kalk**

Bezirksvertreter Lange (CDU-Fraktion) möchte wissen, wann die Reparatur des durch den Sturm abgedeckten Daches der Turnhalle repariert ist und die Turnhalle wieder genutzt werden kann?

**9.3.4 Personal im Bauaufsichtsamt**

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) wurde von Investoren angesprochen, dass die Bearbeitung von Vorgängen im Bauaufsichtsamt nicht zeitnah erfolgt. Er möchte deshalb wissen, ob das Bauaufsichtsamt – oder wer auch immer dafür zuständig ist – im Stadtbezirk Kalk mit ausreichend Personal versehen ist, dass sie Bauanträge, Bauvoranfragen und ähnliches in angemessener und teilweise auch vorgegebener Zeit bearbeiten kann?

### 9.3.5 Brücker Sportpark, Oberer Bruchweg in Köln-Brück

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) fragt, ob es inzwischen einen neuen Sachstand zur zukünftigen Nutzung des Brücker Sportparks aufgrund der Insolvenz des letzten Betreibers gibt?

### 9.3.6 Verkehrsberuhigung Am Hirschsprung in Köln-Brück

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) wurde von Anwohnern darauf hingewiesen, dass der Verkehr, insbesondere der Schleichverkehr, in der Straße Am Hirschsprung in Köln-Brück immer weiter zunimmt und auch die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h nicht eingehalten wird, Sie fragt, ob es möglich ist, durch das Aufbringen einer Bodenmarkierung „Tempo 30“ zu einer Beruhigung und Verlangsamung des Verkehrs beizutragen?

## 10 Mitteilungen

### 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksbürgermeister Pagano lädt alle Anwesenden herzlich ein, an Weiberfastnacht ins Bezirksrathaus Kalk zu kommen und dort gemeinsam zu feiern.

### 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

#### 10.2.1 Zielbild 2020 - Maßnahmen zur Stärkung des städtischen Ordnungsdienstes 2763/2017

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### 10.2.2 Pläne für die Verkehrsführung auf der Eiler Straße bzw. der Rather Schulstraße während der Sanierung der A3-Brückenbauwerke in Köln-Rath/Heumar hier: Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 07.09.2017, TOP 7.7 3569/2017

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die vorliegende Mitteilung und möchte ergänzend wissen, ob die Rather Schulstraße komplett gesperrt wird oder ggf. in welchem Teilstück die Sperrung erfolgt?

Weiterhin sagt er, dass er davon ausgeht, dass die im Bereich der Eiler Straße vorgesehene einstreifige Verkehrsführung mittels einer Baustellensignalisierung nicht ohne erhebliche Verkehrsbeeinträchtigungen funktionieren wird. Er regt deshalb an, sobald der Ausführungszeitraum absehbar ist, sofort ein Fachgespräch mit der Fachverwaltung und möglichst auch den ansässigen Gewerbetreibenden durchzuführen, um sich gemeinsam die Verkehrsflüsse anzuschauen und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten, die dann allen Interessen gerecht werden.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung und den Vorschlag des Bezirksvertreters Müller (CDU-Fraktion) positiv zur Kenntnis.

**10.2.3 Flughafen Köln/Bonn - Generalsanierung der großen Start-/Landebahn (14L/32R)  
3709/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Bürgerhaushalt 2016 - weiteres Vorgehen bei der Umsetzung der Vorschläge  
3745/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Nachfrage zu Vorlage Nr. 2590/2017  
Wohnbauvorhaben in Verbindung mit § 34 BauGB in den Stadtbezirken 1 - 9  
3798/2017**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Umsetzung der Mindeststandards zu „Standortübergreifende Unterstützung der Ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit“  
0179/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Zeitgemäße Neuordnung des Verkehrs im Osten des Stadtteils Brück hier: Antrag der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 27.04.2017, TOP 7.1  
3684/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano nimmt Bezug auf die vorliegende Mitteilung. Er bezeichnet das, was die Verwaltung hier aufgrund des vor ca. einem Jahr beschlossenen Antrages vorlegt, als eine ziemliche Frechheit. Es ist ein starkes Stück, sich als Basis und Grundlage für solch eine Mitteilung u. a. auf Verkehrserhebungen zu beziehen, die schon 15 Jahre alt sind und dann noch zu behaupten, die Ergebnisse würden heute genauso sein. Dieser Auffassung widerspricht er, denn der Verkehr in diesem Gebiet hat zweifelsfrei zugenommen, da inzwischen viel mehr Menschen in diesem Quartier wohnen und hier auch ein Generationenwechsel stattgefunden hat. Das die Einrichtung von Einbahnstraßen Auswirkungen auf das Umfeld hat, ist ihm natürlich bekannt, aber auch in Stadtteilen wie Ehrenfeld und Nippes gibt es zahlreiche Quartiere mit vielen Einbahnstraßen, die letztendlich zu einer Verkehrsberuhigung und somit zu einer Verbesserung der Verkehrssituation geführt haben.

Weiterhin führt er aus, dass diese Mitteilung als ein Beispiel von vielen zeigt, wie mit den Beschlüssen der Bezirksvertretung Kalk umgegangen wird. Er vermisst hier eindeutig den Respekt der Bezirksvertretung als Gremium, aber auch den Respekt vor

den Bürgern vor Ort, die gemeinsam mit der Bezirksvertretung gute Vorschläge einbringen. Für ihn ist das ein Schlag ins Gesicht von vielen Leuten und die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger in Brück ist entsprechend negativ. Es wurden Arbeitskreise gebildet, um diese Themen zu bearbeiten und es kann einfach nicht sein, dass diese Beschlüsse nicht umgesetzt werden. Er sieht an dieser Stelle auch die Verwaltungsspitze, hier Frau Beigeordnete Blome in der Pflicht. Die meisten Anträge der Bezirksvertretung, die teilweise schon drei bis vier Jahre alt sind und nicht umgesetzt wurden, befassen sich mit dem Thema Verkehr. Er hat die eindeutige Erwartung sowohl an Frau Blome als auch die Oberbürgermeisterin, dass die Themen der Bezirksvertretung Kalk endlich ernst genommen werden, wenn von der Stärkung der Bezirke geredet wird. Verantwortung kann nicht einfach wegdelegiert werden.

Abschließend führt er aus, dass er bzw. die Bezirksvertretung Kalk zur nächsten Sitzung diese Mitteilung noch einmal aufgreifen und einen konkreten Antrag stellen werden, in dem das Wort „prüfen“ wahrscheinlich nicht vorkommt sondern konkrete Handlungsempfehlungen enthalten sein werden. Er betont ausdrücklich, dass die Wut und der Ärger, den ihn und viele Bürger umtreibt, nicht im Bezirk angesiedelt ist, sondern dass es sich hierbei um ein grundlegendes Problem der Verwaltungsspitze handelt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

## II. Nichtöffentlicher Teil

./.

**gez. Pagano**

---

Marco Pagano

(Bezirksbürgermeister)

**gez. Dieter Menne**

---

Dieter Menne

(Schriftführer)